



Gefährdungen beim Umgang mit Handwerkzeugen an der Hobelbank



Der Umgang mit der Hobelbank ist trotz der massiven Bauweise nicht ungefährlich:

- Da die Platte der Hobelbank lose aufliegt, besteht beim Sitzen auf der Hinterzange bereits Kippgefahr.



- Bei falsch eingestellter Arbeitshöhe ist die Belastung der Wirbelsäule bei der Bankarbeit sehr hoch. Es steigt auch wegen ungünstiger Arbeitshaltung die Unfallgefahr.



- Bankhaken, mit dem Hammer eingeschlagen, können gefährliche Grate bilden, an denen man sich verletzen kann.



- Werkzeuge (insbes. Stechseisen, Sägen, Spitzbohrer), auf der Hobelbank abgelegt, bergen Verletzungsgefahr.



- Herunterfallendes Werkzeug gefährdet die Füße.



- Falsch angereicherte Werkzeuge können den Mitarbeiter verletzen.



Umgang mit Sägen und die gefahrlose Benutzung wollen gelernt sein:

- Falsche Spannung, windschiefes Sägeblatt und falsch eingestellte Neigung führen bei Gestellsägen zu gefährlichen Situationen
- Nicht richtig ausgewählte (Zahnform, bei Sägen Schränkung) oder stumpfe Werkzeuge bergen ein Unfallrisiko.



- Falscher Anschnitt und falsche Fingerhaltung gefährden die Finger.



- Fallende Abschnitte beim Durchtrennen von Bohlen können die Füße verletzen.



Stecheisen sind allein wegen der scharfen kurzen Schneide, die mit Kraft gehandhabt werden muss, gefährlich.

- Wenn das Stecheisen nicht fachgerecht gehandhabt wird (z.B. wenn das Eisen beim Nachstechen nicht mit beiden Händen geführt wird), entsteht bei der Arbeit ein hohes Verletzungsrisiko.



Ungesicherte Ablage oder Transport bergen ein Risiko.

Beim Hobeln ist aufgrund des geringen Schneidenüberstandes die Verletzungsgefahr sehr gering. Gefährlicher sind hier Pflege- und Schärfvorgänge z.B. das Lösen der Klappe.



Im Bankraum gibt es eine Reihe weiterer Geräte, deren unfachmännische Benutzung zu Verletzungen führen kann.

- Zwingen, nicht sorgfältig gesichert, können auf die Füße fallen.

Artikel-Informationen

02.09.2015

Kurzlink:

www.aug-nds.de/?id=921

Bildrechte (v.o.n.u):

Clemens Schlüter

Clemens Schlüter

Clemens Schlüter

Clemens Schlüter

Clemens Schlüter

Clemens Schlüter

Clemens Schlüter

Clemens Schlüter
Clemens Schlüter
Clemens Schlüter
Clemens Schlüter

© 2019 Niedersächsisches Kultusministerium | Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung nur mit unserer Genehmigung